



Made in Germany

**normatherm<sup>®</sup> Energiespartechnik GmbH**

**SolCourant – normatherm<sup>®</sup>**



Stand: 1.8.2006

## Hinweise zur richtigen Ofenrohrverlegung

---

### Inhaltsübersicht

Seite

1. Allgemeine Hinweise	1
2. Etwas Hintergrundwissen zum Rauchgas	1
3. Anschluss des Ofenrohrs	2
4. Skizzen in der Anlage	3
5. Schlussbemerkung	3
Anlage: Skizze Anschluss Ofenrohr	

---

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wir freuen uns, dass Sie sich für den **wasser**führenden SolCourant, einem Kaminofen und Kochherd der normatherm<sup>®</sup> Energiespartechnik entschieden haben. Um Sie bei der Planung der Aufstellung und bei dem Einbau zu unterstützen, haben wir für Sie diese Unterlagen zusammengestellt.

Da jeder Kamin individuell in ein Haus integriert wird, werden naturgemäß auch nach Durchsicht dieser Unterlagen noch spezielle Fragen offen bleiben, da wir in diesem kurzen Überblick nicht alles ansprechen können. Für eine individuelle Beratung stehen wir Ihnen daher gerne zur Verfügung.

### 1. Allgemeine Hinweise

Der Kamin, den Sie sich gekauft haben und zu Hause genießen möchten, ist in seiner technischen Funktion ein Zusammenspiel von

- **Kamin mit seinem Feuerungsraum,**
- **Schornstein**
- **und der Zuluftzuführung.**

Nur wenn diese drei Komponenten vernünftig aufeinander abgestimmt sind, werden Sie sich über Ihren Kamin freuen können. Deshalb möchten wir Ihnen ans Herz legen, die hier aufgeführten Hinweise zu beachten.

### 2. Etwas Hintergrundwissen zum Rauchgas

Rauchgase sind sehr heiß. Ohne diese hohe Temperatur würde sich im Schornstein keine ausreichende Thermik für einen guten Zug bilden. Einfache, nicht wasserführende Kaminöfen bauen durch sehr hohe Abgastemperaturen sehr leicht einen hohen Zug auf. Bei einem wasserführenden Kamin werden die Rauchgase an den wasserführenden Metallflächen stärker abgekühlt, wodurch der energetische Wirkungsgrad stark ansteigt, aber der Schornsteinzug sich abschwächt. Deshalb sind Widerstände in der Rauchgasführung zu vermeiden, wie sie z.B. waagerechte bzw. horizontalen Ofenrohre darstellen.

Bei wasserführenden Kaminöfen sollte man den Rauchgasaufstieg daher so leicht wie möglich gestalten und die Rauchgasstrecke mit möglichst wenigen Widerständen versehen. Widerstände für das Rauchgas sind Winkel, Bögen, waagerechte Strecken oder Querschnittsverengungen.

Wir werden oft gefragt, ob nicht das kurze Stück in der Wand (ca. 20 cm) waagrecht verlegt werden kann. Wir müssen aber davon abraten. Das kann natürlich funktionieren, was auch oft so ist. Aber wir



Made in Germany

normatherm<sup>®</sup> Energiespartechnik GmbH

SolCourant – normatherm<sup>®</sup>



Stand: 1.8.2006

## Hinweise zur richtigen Ofenrohrverlegung

erleben auch den Effekt, dass der Rauchgasaustritt zu stark behindert wird. Dies kann dann soweit führen, dass das Rauchgas beim Öffnen der Kamintür (z.B. zum Nachlegen von Holz) in den Raum geraten könnte. Nach einem Umbau dieser waagerechten Strecke Rauchrohr (geändert in einen 45° Steigungsverlauf) ist dieser Effekt oftmals ganz verschwunden.

Falls Sie einen hohen Schornstein haben, so kann der Schornsteinzug natürlich auch ausreichen und einen Widerstand in Form eines waagerechten Rauchgasrohres verkraften. Wie gesagt, wir können hier nur unsere Erfahrung zum Besten geben. Sprechen Sie möglichst alle Verlegekomponenten mit Ihrem Schornsteinfeger durch. Er ist hierfür der zuständige Ansprechpartner. Er berät Sie gerne. Aber tun Sie sich unbedingt den Gefallen und sprechen Sie diese Dinge **vorher** mit Ihrem Schornsteinfeger durch.

### 3. Anschluss des Ofenrohrs

Das Ofenrohr für den SolCourant hat einen **Durchmesser von 150 mm**. Die Bögen, die für den Anschluss an den Schornstein benötigt werden, müssen eine Reinigungsklappe enthalten. Für die Rauchgasregulierung ist im Kaminofen bereits eine Drosselklappe mit Bedienhebel eingebaut. Das Ofenrohr ist in das Mauerwerk fachgerecht mit Mörtel einzubinden. Das Rauchrohr muss mit einer ausreichenden Steigung (mindestens 45° bis 60°) verlegt werden.

- Es können Bögen mit mehr als 90° verwendet werden.
- Die Anzahl der Bögen ist auf drei Stück zu begrenzen.
- Die Durchschnittstemperatur der Rauchgase liegt bei über 160 °C und unterhalb von 330 °C bei allen Lastzuständen.
- Erfahrungsgemäß genügt ein Schornstein mit einem Querschnitt von: **16 cm x 16 cm** und einer **Länge von 4 m wirksamer Schornsteinhöhe** (ab Sims = Oberkante Tür gemessen) den technischen Anforderungen. Ist der Schornstein höher, so ist der Zug ebenfalls größer. Zur Zugbegrenzung ist bei einem Zug von > 20 Pa im Schornstein ein **Zugbegrenzer** einzubauen.
- Erfahrungsgemäß sollten die Rauchrohre grundsätzlich immer **steigend (45° bis 60°), also nicht waagrecht verlegt werden**. Die Überprüfung und der richtige Einbau der Ofenrohre obliegen allerdings dem Zuständigkeitsbereich der Schornsteinfeger.
- Bitte sehen Sie eine Revisionsklappe in den Ofenrohren vor oder sprechen Sie die Notwendigkeit mit dem Schornsteinfeger ab.
- Die Brandschutzbestimmungen müssen bei der Verlegung des Ofenrohres und für den Aufstellungsraum eingehalten werden.
- Der SolCourant kann nur an einen Schornsteinzug angeschlossen werden, der nicht von einer weiteren Feuerungsanlage belegt ist.

Auf jeden Fall ist der Bezirksschornsteinfegermeister vor dem Anschluss an den Schornstein in die fachgerechte Planung der Anlage einzubinden.

Bitte beachten Sie unbedingt die folgenden **Grundsätze bei der Verlegung der Ofenrohre**:

- **Vermeiden Sie waagrechte bzw. horizontale Verlegungen der Ofenrohre.**
- **Je höher Sie die Einführung der Ofenrohre in den Schornstein vornehmen, desto größer sollte der Steigungswinkel gewählt werden.**
- **Nicht wenig Verlegearbeit ist entscheidend, sondern wie wenig Widerstand die Rauchgase auf ihrem Weg nach draußen haben.**



Made in Germany

**normatherm<sup>®</sup> Energiespartechnik GmbH**

**SolCourant – normatherm<sup>®</sup>**



Stand: 1.8.2006

## Hinweise zur richtigen Ofenrohrverlegung

---

Sprechen Sie die Verlegung der Ofenrohre am Besten mit Ihrem Schornsteinfeger ab. Diese Thematik obliegt seinem Zuständigkeitsbereich. Wir können nur unserer Erfahrung in Form von Tipps und Anregungen weiter geben. Zuständig bleibt der Schornsteinfeger.

### 4. Skizzen in der Anlage

Bitte beachten Sie unsere Anschlusskizzen in der Anlage. Diese geben Ihnen einen kurzen und prägnanten Überblick über unsere Verlegetipps.

Diese Tipps sind kein Muss, aber Abweichungen davon obliegen dem Zuständigkeitsbereich des Schornsteinfegers. Er kann mit unseren Daten Ihren speziellen Schornstein berechnen und seine Erfahrungen ebenfalls mit einfließen lassen.

### 5. Schlussbemerkung

Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit dem SolCourant von normatherm und stehen Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung.

Ein Produkt der **normatherm<sup>®</sup>** – Serie

**normatherm<sup>®</sup> Energiespartechnik GmbH**

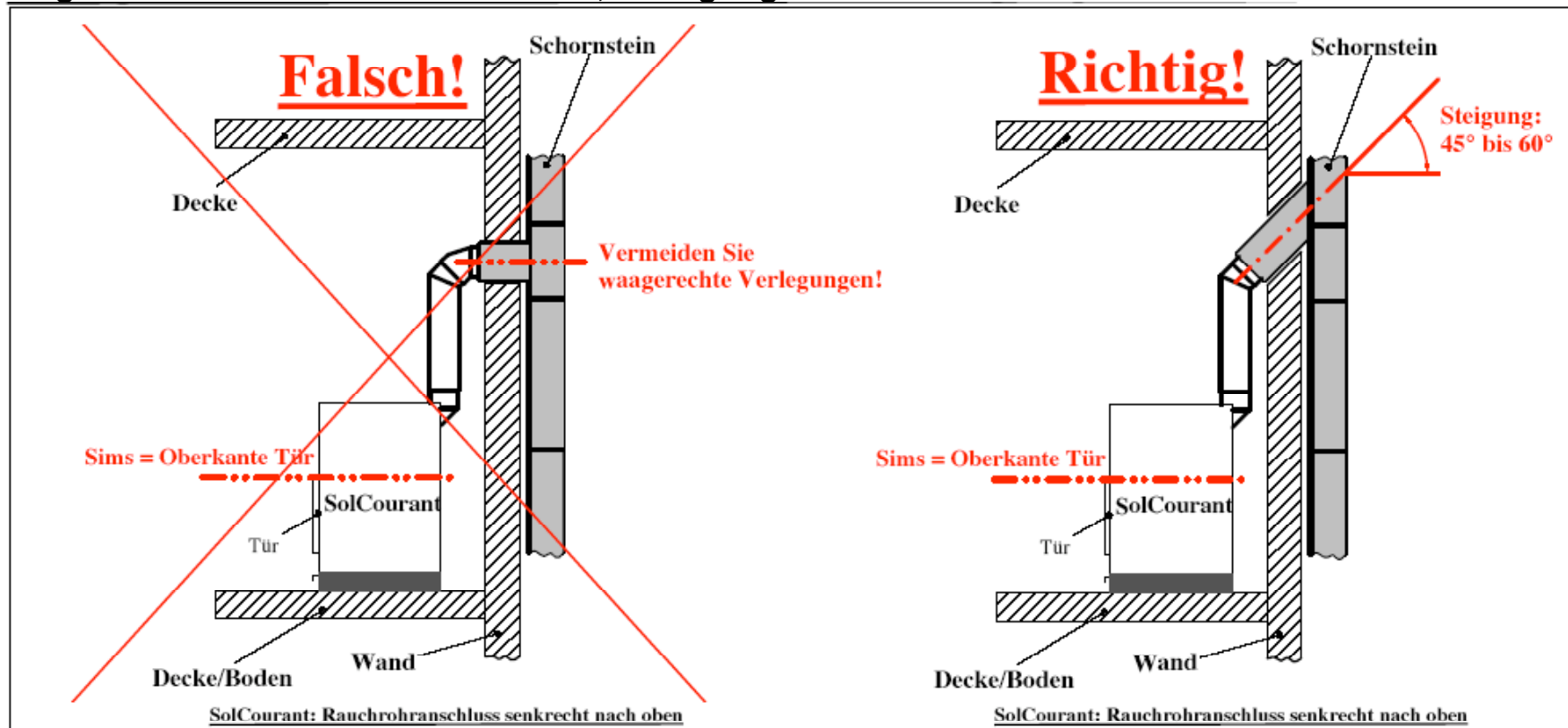
Münsterstr. 26  
D-48282 Emsdetten  
Deutschland

Tel.: +49 (0) 47 72 / 86 04 64  
+49 (0) 25 72 / 41 66

Internet: <http://www.normatherm.com>

eMail: [info@normatherm.com](mailto:info@normatherm.com)

## Anlage 1: Skizzen Anschluss-Ofenrohr, Verlegungshinweise



### **Achtung: Bitte beachten Sie unbedingt unsere Hinweise zum Anschließen der Ofenrohre!**

Wir empfehlen unbedingt die Ofenrohre nur mit einer ausreichenden Steigung (mindestens 45° bis 60°) zu verlegen

Abweichungen stimmen Sie bitte mit dem für Sie zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister ab!

#### **Grundsätze beim Verlegen der Ofenrohre!**

- Vermeiden Sie waagerechte Verlegungen der Ofenrohre!
- Nicht wenig Verlegearbeit ist entscheidend, sondern wie wenig Widerstand die Rauchgase auf ihrem Weg haben!
- Je höher Sie die Einführung in den Schornstein vornehmen, desto größer sollte die Steigung sein!

normatherm Energiespartechnik GmbH  
Ahrensflucher Deich 9  
D-21787 Oberndorf